

AUGUST CLÜSSERATH

Zur Vernissage der Ausstellung mit Werken von August Clüsserath
am Montag, den 11. Januar 2016, um 19:30 Uhr in Schloss Dagstuhl
möchten wir Sie und Ihre Freunde herzlich einladen.

Prof. Dr. Raimund Seidel | *Wissenschaftlicher Direktor*

Prof. Dr. Reinhard Wilhelm | *Gründungsdirektor*

dagstuhl.de/Kunst



Ohne Titel (III-4) 1965 (Komposition Seepferdchen, ©Zentrum August Clüsserath e.V., Saarbrücken)

11. Januar – 8. April 2016



AUGUST CLÜSSERATH (1899-1966)

Vita

1899 geboren in Völklingen-Fenne, 1919-25 Arbeit als Maurer, Buchhalter, Techniker, Zeichner und Abrechner im Baugewerbe, 1926-32 Studium an der Staatlichen Schule für Kunst und Kunstgewerbe Saarbrücken, Meisterschüler von Oskar Trepte, 1932-39 tätig als freier Maler, 1940-45 Übersiedelung nach Berlin, dort Arbeit als Abrechner und Techniker, 1945-48 tätig als freier Künstler und Dozent an einer Volksschule in Mecklenburg, 1949 Rückkehr ins Saarland, 1950 Mitbegründer der „Neuen Sezession“, 1956-64 Kunsterzieher an Völklinger Gymnasien, 1957 Gründungsmitglied der „neuen gruppe saar“, 1966 gestorben in Saarbrücken

Zu der Ausstellung

August Clüsserath zählt zu den wichtigsten Künstlern des Saarlandes der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zunächst von gegenständlichen Strömungen wie der Neuen Sachlichkeit inspiriert, gelangte er nach der Auseinandersetzung mit Positionen des Bauhauses und des Kubismus ab Ende der 1950er Jahre zu einem vollkommen abstrakt gestischen Stil. Formen lösen sich auf, Linien und Strukturen bewegen sich rhythmisch frei in seinen Bildern. Diese Arbeiten der letzten Schaffensperiode Clüsseraths sind Schwerpunkt der Ausstellung.

Die Ausstellung wird kuratiert von Beate Kolodziej, M.A.